

MEDIENMITTEILUNG

25. März 2021

COVID-19: KANTON SCHWYZ BEAUFTRAGT HIRSLANDEN MIT DER UMSETZUNG DES REPETITIVEN TESTENS

Der Regierungsrat des Kantons Schwyz hat eine flächendeckende Umsetzung des repetitiven Testens in Gesundheitsinstitutionen, Betrieben und Schulen genehmigt. Er setzt dabei auf die von der Hirslanden-Gruppe entwickelte IT-Plattform «TOGETHER WE TEST», über welche sämtliche Prozesse des repetitiven Testens abgewickelt werden.

Der Bund geht davon aus, dass mehr als die Hälfte aller Covid-19-Übertragungen durch Personen ohne Symptome stattfinden und hat deshalb eine erweiterte Teststrategie beschlossen. Dazu sollen auch Personen ohne Symptome repetitiv, also wiederholt getestet werden. Dadurch steht nebst dem Einhalten der Hygiene- und Distanzvorschriften, dem Contact-Tracing sowie der Covid-19-Impfung eine weitere Möglichkeit zur Verfügung, die Ausbreitung des Covid-19-Virus einzuschränken.

Der Genehmigung des Schwyzer Regierungsrates war eine zweiwöchige Pilotphase vorausgegangen, in der prozessuale, organisatorische und logistische Aspekte erprobt wurden. Dabei hat sich die von der Hirslanden-Gruppe entwickelte IT-Plattform «TOGETHER WE TEST» bewährt. Hirslanden wickelt darüber sämtliche Prozesse des repetitiven Testens ab, beziehungsweise vermittelt darüber den beteiligten Partnerunternehmen (Laborinstitute, Logistik-oder Material-Dienstleister) alle benötigten Warenlieferungen und Dienstleistungen.

Als schweizweiter Gesundheitsanbieter zielt die Hirslanden-Gruppe ab auf eine integrierte Versorgung entlang der gesamten Behandlungs- und Beratungskette, dem sogenannten Continuum of Care. Hierzu gehört nebst Prävention, Beratung, Therapie und Nachsorge die medizinische Diagnostik, zu der das präventive repetitive Testen zählt. Daniel Liedtke, CEO der Hirslanden-Gruppe erläutert: «Wir freuen uns sehr darüber, ein weiteres Mal mit einer unserer Kernkompetenzen zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie beitragen zu können. Das repetitive Testen ergänzt unser bestehendes Engagement, das die stationäre und intensivmedizinische Behandlung betroffener Covid-19-Patientinnen und -patienten beinhaltet sowie den Aufbau und Betrieb von Covid-19-Impfzentren im Auftrag mehrerer Kantone.»

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Claude Kaufmann
Head Newsroom & Media Relations
T +41 44 388 75 85
medien@hirslanden.ch

Über Hirslanden

Die Hirslanden-Gruppe umfasst 17 Kliniken in 10 Kantonen, viele davon mit einer Notfallstation. Sie betreibt zudem 4 ambulante Operationszentren, 17 Radiologie- und 5 Radiotherapieinstitute. Gemeinsam mit den öffentlichen und privaten Kooperationspartnern konzentriert sich Hirslanden auf das Continuum of Care und die Förderung einer qualitativ hochstehenden, verantwortungsbewussten, vom einzelnen Menschen selbstbestimmten und effizienten integrierten Gesundheitsversorgung. Die Gruppe zählt 2'506 Belegärzte sowie 10'417 Mitarbeitende, davon 498 angestellte Ärzte. Hirslanden ist das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz und weist im Geschäftsjahr 2019/20 einen Umsatz von 1'804 Mio. Franken aus. Per Stichtag 31.3.2020 wurden in der Gruppe 107'491 Patienten an 471'717 Pflgetagen stationär behandelt. Der Patientenmix setzt sich aus 49.2% grundversicherten Patienten, 29.3% halbprivat und 21.5% privat Versicherten zusammen.

Hirslanden steht für erstklassige medizinische Qualität, gewährleistet durch hoch qualifizierte Fachärzte mit langjähriger Erfahrung. Die Gruppe differenziert sich im Markt als Systemanbieter: interdisziplinäre medizinische Kompetenzzentren und spezialisierte Institute ermöglichen eine optimale und individuelle Behandlung auch hochkomplexer Fälle. Die Hirslanden-Gruppe formierte sich 1990 aus dem Zusammenschluss mehrerer Kliniken und ist seit 2007 Teil der internationale Spitalgruppe Mediaclinic International plc, die an der Londoner Börse kotiert ist.